

DIE NACHBARSCHAFTSHILFE WIRD VORÜBERGEHEND NICHT MEHR ANGEBOTEN

Vor mehr als einem Jahr startete ein dreiköpfiges Koordinationsteam mit der Nachbarschaftshilfe für die Bevölkerung von Beringen und Guntramdingen. Hilfsbereite Menschen sollten mit hilfesuchenden Personen zusammengebracht werden. Das ursprünglich breite Angebot wurde auf die damaligen bundesrätlichen Richtlinien ausgerichtet und bot in der ausserordentlichen Situation der Corona-Krise die Vermittlung wichtiger, unterstützender Hilfen an. Die erhoffte grosse Nachfrage nach Unterstützung blieb jedoch erstaunlicherweise aus. War es die Verunsicherung der Menschen oder ihr mangelndes Vertrauen in eine neue Organisation, die sie davon abgehalten hat, sich bei der Nachbarschaftshilfe zu melden? Wir wissen es nicht. Sicher ist, dass seit Beginn der Corona-Krise die spontane Nachbarschaftshilfe in unserer Gemeinde aktiv gelebt wird. Vermehrt wird Hilfe durch Familienmitglieder und Freunde geleistet, man hat sich in der Strasse mit den direkten Nachbarn organisiert, im Wohnblock wurde ein Helferteam zusammengestellt und auch die Kirche Beringen hat sofort Hand geboten. Es ist beruhigend zu wissen, dass man in unserer Gemeinde in Ausnahmesituationen auf eine gegenseitige Hilfe zählen kann.

Das Team der Nachbarschaftshilfe hat sich nun entschlossen, das Angebot vorübergehend einzustellen, da es schon seit längerer Zeit nicht mehr in Anspruch genommen wird. Wenn sich die Wogen der Corona-Krise geglättet haben und der «normale» Alltag wieder eingelebt ist, wird sich das Team mit dem Angebot zurückmelden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Corinne Maag
Gemeinderätin